

Sind Klassenfahrten in jedem Fall verpflichtend?

Beitrag von „turtlebaby“ vom 11. November 2019 17:10

Ich hatte mal für kurze Zeit das Vergnügen in der gleichen Kleinstadt zu wohnen und zu unterrichten, so dass auch unsere Kinder an der gleichen (einzigen) Schule waren . Es war in vieler Hinsicht gruselig, da es einfach zu viele Überschneidungen gab. Besonders krass fand ich , dass die Eltern der Klassenkameraden meiner Kids mich ziemlich hemmungslos nach Interna fragten, über KuK und andere SuS alles wissen wollten (und bereits unglaublich viel wussten) und meine Familie und ich unter sehr genauer Beobachtung standen. Jeder Kindergeburtstag, jeder Elternstammtisch oder auch Wochenendeinkauf - überall wurde über Schule, Lehrer , Noten, andere Kids gesprochen...

Wenn ich mir vorstelle, dass Zeugnis- und Klassenkonferenzen anderswo unter Elternbeteiligung stattfinden, wird mir gerade schlecht . Verschwiegenheitserklärung hin oder her, alleine der Gedanke , dass über meine Kids vor anderen Eltern diskutiert wird , empfinde ich unmöglich. Und nach der Erfahrung damals kann ich mir nicht vorstellen, dass eifrige Elternvertreter mit diesen Infos immer gut umgehen.

In Fachkonferenzen dürfen sie hingegen auch bei uns kommen (werden eingeladen, kommen aber seltenst). Da habe ich auch kein Problem damit, wenn sie interessiert, welches Fachbuch wir anschaffen wollen. Aber der Gedanke, dass wir KuK fachlich von ihnen profitieren, das habe ich (noch) nicht erlebt.